

**Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Kinder und Bildung“  
des Stadtteilbeirats Findorff am 16.06.2022**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr      Ende der Sitzung: 20:40 Uhr      Nr.: XIII/03/22

Teilgenommen haben:

Helga Eule	David Theisinger
Kevin Helms	Pia Straßburger
Christian Weichelt	Hille Brünjes
Frau Anja Wohlers	Thorben Bunse

Verhindert sind: Tom Hellmann, Jan-Thede Domeyer.

Gäste:

Robin Schalla (SV-Bildungswerk), Lotta Lessin (SV Bildungswerk), Birgit Kiesche (OS Findorff), Tanja Wegner (Schnurzepiepe GbR)

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/2022 vom 02.05.2022**

**TOP 3: Schüler\*innen-Mitbestimmung in Findorff**

Hier: Rechtliches, Organisation, Unterstützung

Dazu: Robin Schalla (SV-Bildungswerk)

**TOP 4: Vorstellung „Interkulturelles Jahr Oberschule Findorff“**

Dazu: Birgit Kiesche (OS Findorff)

**TOP 5: Vorstellung „Geschichten aus dem Zauberwald“**

Dazu: Tanja Wegner (Schnurzepiepe GbR)

**TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

---

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, die Tagesordnung wird ergänzt um den nicht-öffentlichen Teil „Globalmittelanträge“.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/02/2022 vom 02.05.2022**

Das Protokoll wird genehmigt.

**TOP 3: Schüler\*innen-Mitbestimmung in Findorff**

Robin Schalla stellt das SV Bildungswerk vor. Das Bildungswerk bietet Schüler\*innen-Vertretungen Hilfe zur Selbsthilfe an. In Workshops – vorzugsweise an den Schulen – werden Kenntnisse zu Rechten, Mittelakquise, Projektmanagement und Motivation (langfristige Planung und Umsetzung) vermittelt. Diese Workshops sind als Seminare konzipiert und sind meistens eintägig, können aber auch außerhalb der Schule und mehrtägig stattfinden, zudem kann eine Schule auch langfristig begleitet werden. Als Minimum werden vier Zeitstunden genannt, da

ansonsten die Inhalte nicht einmal angerissen werden können. Die Berater\*innen arbeiten ehrenamtlich und erhalten lediglich eine Aufwandsentschädigung, sodass ein eintägiger Workshop für 25 Teilnehmende für ca. 600€ angeboten werden kann. Das Bildungswerk unterstützt Antragstellende bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten, sollte es Schwierigkeiten geben. Finanzierungsmöglichkeiten können zum Beispiel das Programm „Aufholen nach Corona“ oder auch Globalmittel sein.

Das Angebot wird derzeit auf Grundschulen ausgeweitet, zudem bietet das Bildungswerk auch Seminare zu den Themen Klima und Umwelt an.

Die Anfragen kommen mal aus der Schulsozialarbeit, mal von den Schüler\*innen-Vertretungen selber. Lehrkräfte oder Schulsozialarbeit werden in die Workshops nicht einbezogen, in Absprache mit der SV können aber auch Schulungen für Mitarbeitende angeboten werden.

Zu erreichen ist das Bildungswerk unter [bremen@sv-bildungswerk.de](mailto:bremen@sv-bildungswerk.de)

Anwesende Schulen berichten über die Situation der Schüler\*innen-Gremien im Haus.

Die Grundschule Admiralstraße hat ein Schüler\*innen-Parlament, welches sich aus den Klassensprecher\*innen zusammensetzt. Sie kümmern sich um eigene Ideen und Beschlüsse, nehmen aber auch an der Gesamtkonferenz und der Schulkonferenz teil. Hierfür wird die TOP-Liste so gestaltet, dass die für Kinder relevanten Themen zuerst behandelt werden, diese werden auch entsprechend kindgerecht vorbereitet. Aus Sicht der Schule lohnt der Aufwand sich sehr.

An der Grundschule Augsburgener Straße gibt es einen Schüler\*innen-Rat, viele kennen das bereits aus dem Kindergarten und die Schule setzt das fort, da es für bedeutsam gehalten wird, dass die Kinder in diese Rolle immer mehr hineinwachsen.

An der Oberschule Findorff hat sich eine Gruppe Schüler\*innen gefunden, die nun mit den Klassensprecher\*innen eine Satzung verabschiedet haben, 2 Vertrauenslehrkräfte sollen die SV unterstützen und es wurde ein kleiner Raum zur Verfügung gestellt. Dieser ist nicht optimal, aber angesichts der Raumknappheit gibt es derzeit keine andere Lösung. Es soll ein Rechner gestellt werden, die SV hätte auch gerne eine offizielle Mailadresse und einen it's-learning-Kurs, über den sie alle Schüler\*innen erreichen kann. Bislang wurde ein Kurs eingerichtet, in dem die Klassensprecher\*innen sind.

#### **TOP 4: Vorstellung „Interkulturelles Jahr Oberschule Findorff“**

Frau Kiesche stellt das „Interkulturelle Jahr“ vor. Es war bereits vor 2 Jahren geplant und konnte pandemiebedingt nicht umgesetzt werden. Das Ziel ist, die kulturelle Vielfalt an der Schule zum Ausdruck zu bringen, da diese im Schulalltag bislang wenig auftauchte. Sie soll sich zukünftig mehr im Unterricht wiederfinden, aber auch den Eltern und dem Stadtteil gegenüber sichtbar werden. Hierzu soll es Konzerte, Theater und auch Autorenlesungen sowie ein interkulturelles Sportfest und ein Streetcookingfestival stattfinden. Bei der Planung wurden die Wintermonate ausgelassen, um Verschiebungen wegen Corona nach Möglichkeit zu vermeiden. Für die Schüler\*innen soll es Workshops geben, einen gemeinsamen Chor mit Eltern und Mitarbeitenden und eventuell können auch Projektarbeiten im Rahmen des interkulturellen Jahres stattfinden, zudem soll die Küche Kochabende anbieten.

#### **TOP 5: Vorstellung „Geschichten aus dem Zauberwald“**

Das Projekt wurde vorgestellt. Das mobile Theater ist in ganz Bremen unterwegs und das beantragte Projekt soll mit dem Kinderhaus Ratze in Walle geplant. Das KuFZ würde sich über eine Zusammenarbeit freuen.

#### **TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Die Stellungnahme von SKB zu den Kitastandorten wird verlesen. Zu den Grundstücken

- Flächen neben der Bezirkssportanlage
- Privatgrundstück Innsbrucker Straße
- Fläche hinter dem Polizeigebäude

soll eine erneute Anfrage an SKB gesandt werden, da hier die Argumentation der Ablehnung nicht schlüssig erscheint.

6 Zustimmungen, 1 Enthaltung

Der Fachausschuss spricht sich mehrheitlich gegen eine Kita an der GS Admiralstraße aus. Es ist keine grundsätzliche Ablehnung der Campusidee, sondern eine Entscheidung in Anbetracht des sehr kleinen Schulgrundstückes.

6 Zustimmungen, 1 Enthaltung

### **TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

--

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

\_\_\_\_\_  
- Carolin Wohlgemuth -

\_\_\_\_\_  
- Helga Eule –

### **Nicht-öffentlicher Teil:**

---

### **TOP 8: Globalmittel**

Interkulturelles Jahr: Es werden 3.500 Euro bewilligt. Mittel sollen nach Möglichkeit in diesem Jahr verwendet werden. Eine Antragstellung für bestimmte Projekte in 2023 ist denkbar.

Schnurzepepe e.V.: Es werden 250 Euro beantragt, ausschlaggebend ist das Angebot des KuFZ Leipziger Straße, auf welches positiv reagiert wurde.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

\_\_\_\_\_  
- Carolin Wohlgemuth -

\_\_\_\_\_  
- Helga Eule –